

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 164

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 3. - Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 12.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Etanger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel. Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

Inhalt - Sommaire. Konkurse. - Faillites. - Nachlassverträge. - Concordats. - Handelsregister. - Registre du commerce. - Französischer Zolltarif. - Tarif douanier français.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau. (957) Gemeinschuldnerin: Witwe Buchli-Schütz, Bertha, gewesene Gasthofwirtin zum «Hirschen».

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (958) Failli: Niedhart, Albert, boucher, à Montreux (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> mai 1895, n<sup>o</sup> 116, page 489 et du 5 juin 1895, n<sup>o</sup> 147, page 619).

Amtlicher Teil. - Partie officielle.

Konkurse. - Faillites. - Fallimenti.

Konkurrenzöffnungen. - Ouvertures de faillites. (B.-G. 281 und 282.) Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen...

Schluss des Konkursverfahrens. - Clôture de la faillite. (B.-G. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (960) Gemeinschuldner: Baader, Wilhelm, Agentur, wohnhaft gewesen im Obstgartenquartier, Zürich IV (Unterstrass).

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (959) Gemeinschuldnerin: Die Kommanditgesellschaft L. Wagner u. Cie, Gewehrbestandteillabrik, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 247 vom 26. November 1892).

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (954) Gemeinschuldner: Scheer, Carl, Zimmermeister, wohnhaft an der Köchlinstrasse in Zürich III.

Widerruf des Konkurses. - Révocation de la faillite. (B.-G. 195 u. 317.)

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (961) Failli: Kurz, Samuel, maître-boulangier, 15, Rue de l'Hôtel-de-Ville, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 novembre 1894, n<sup>o</sup> 339, page 981).

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (931<sup>b</sup>) Gemeinschuldner: Geng-Moser, Karl, wohnhaft Rämistrasse Nr. 13, in Zürich I.

Konkurssteigerungen. - Vente aux enchères publiques après faillite. (B.-G. 257.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (962) Gemeinschuldner: Steinlin, A., Baumaterialienhandlung und Marmor- mosaikplattenfabrik, zur Schlinge, St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 18. Mai 1895, pag. 555).

Kt. Thurgau. Konkursamt Kreuzlingen. (963) Gemeinschuldner: Dahm, Hugo, Kaufmann, in Kreuzlingen. Datum der Konkurseröffnung: 21. Juni 1895.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (955) Failli: Imsand, Joseph, Hôtel de l'Ours, à Vevey. Date de l'ouverture de la faillite: 20 juin 1895.

Abänderung des Kollokationsplanes. - Rectification de l'état de collocation. (B.-G. 251.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Nachlassverträge. - Concordats. - Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. - Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Kt. Bern. Konkursamt Wangen a. A. (956) Gemeinschuldnerin: Die Kommanditgesellschaft G. Müller & Comp., Uhrenfabrik, in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 159).

Ct. de Berne. Tribunal (1<sup>re</sup> instance): (965/966) Président du Tribunal de Courtelary.

Débiteurs: 1<sup>o</sup> Junod, Jules, fabricant d'horlogerie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 11 mai 1895, n<sup>o</sup> 126, page 532).

Kt. Appenzel A.-Rh. Gericht (1. Instanz): (668) Bezirksgericht Hinterland in Herisau. Schuldner: Mettler, Jakob, Handelsmann, im Dorf Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 119 vom 4. Mai 1895, pag. 502).

**Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**

**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.**

**Ct. de Berne.** Office des faillites de Courtelary. (967)

**Vente d'un fonds de commerce.**

L'administration de la masse en faillite de Paul Meyrat-Brügger, ci-devant négociant, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 16 février 1895, n° 40, page 159; du 6 avril 1895, n° 95, page 397 et du 15 mai 1895, n° 129, page 543), offre à vendre de gré à gré en bloc ou éventuellement par lots d'une certaine importance, les marchandises en magasin qui consistent en *épicerie, mercerie, draperie.*

Pour visiter le magasin s'adresser à l'office des faillites de Courtelary. Les offres devront être faites dans la quinzaine soit d'ici au 10 juillet 1895.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Aargau — Argovie — Argovia**  
Bezirk Bremgarten.

1895. 19. Juni. Unter dem Namen **Brettungsanstalt Hermetschwil** bildet sich, mit Sitz in Hermetschwil, auf unbestimmte Zeitdauer ein Verein, mit dem Zwecke, verwahten Kindern, in erster Linie aus dem Kanton Aargau, eine christliche Bildung, Erziehung und Verpflegung angeeignet zu lassen. Die Statuten sind am 14. März 1895 festgestellt worden. Der Verein besteht aus 15 Mitgliedern. Tritt ein Mitglied aus dem Verein aus, sei es freiwillig oder durch Todesfall, so ergänzen sich die übrigen Mitglieder selbst. Das ausscheidende Mitglied, beziehungsweise seine Erben, haben keinen Anteil am Vereinsvermögen, wie auch jede persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ausgeschlossen ist. Die Mitglieder bezahlen weder Eintrittsgeld noch bestimmte Jahresbeiträge, sondern es bestehen die Einnahmen aus den Beiträgen des Staates, den Kostgeldern der Pflegekinder und freiwilligen Geschenken und Sammlungen. Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Namens des Vereins führen Präsident oder Vizepräsident und Aktuar des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Gisler, Pfarrer, von Wiggwil, in Lunkhofen; Vizepräsident ist J. Kaspar Weber, Bezirksamtmann, von Leuggern, auf Schloss Horben; Aktuar ist P. Leontius Meier, Pfarrer, von Birri, in Boswil.

Bezirk Brugg.

19. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Stilli** in Stilli hat in der Generalversammlung vom 21. März 1895 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 9 vom 30. Januar 1886, pag. 60 publizierten Thatsachen getroffen: Die Anzahl der Genossenschaftsanteile eines Mitgliedes darf zehn nicht übersteigen. Ein Reingewinn wird wie folgt verteilt: 15% fallen in den Reservefonds, 80% werden als Rabatt für bezogene Waren den Mitgliedern ausbezahlt, 5% als Dividende verwendet. Der Vorstand, der die Verwaltung und Leitung der Genossenschaft besorgt, besteht aus drei Mitgliedern; Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen Aenderungen betreffen die publizierten Thatsachen nicht, dieselben bleiben vielmehr unverändert. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Lehner, Statthalter, Präsident; Kaspar Finsterwald, Aktuar; J. Jakob Baumann, Kassier, alle von und in Stilli.

**Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.**

**Französischer Zolltarif.**

Unter Bezugnahme auf unsere gestrige Mitteilung betreffend die kommerzielle Verständigung mit Frankreich teilen wir nachstehend die Aenderungen des Minimaltarifes mit, welche die französische Regierung dem Parlamente vorschlagen wird:

NB. Die nach dem Texte jeder Position in Klammern beigefügten Zahlen bedeuten: **g.** den Zoll des Generaltarifes, **m.** den Zoll des Minimaltarifes, **a.** den alten Gebrauchszoll vor dem 1. Februar 1892.

Tarif-Nummer	Neuer Zoll Fr. per 100 kg	40% des Zolles für raffinierten Zucker <sup>1)</sup> plus Fr. 6.—
35 ter	Kondensierte Milch, mit weniger als 40 % Zuckerzuzusatz (General- u. Minimaltarif: Hälfte des Zolles für raffinierten Zucker <sup>1)</sup> plus: g. 8.—, m. 6.—; Alter Zoll 32.—)	
36	Hartkäse (g. 25.—, m. 15.—; a. 4.—)	12.—
293	Extrakte aus Farbhölzern oder anderen Farbstoffen, andere: <sup>2)</sup> — schwarz und violett (g. 20.—, m. 15.—; a. 10.—) — rot und gelb (g. 30.—, m. 20.—; a. 15.—)	10.— 15.—
380	Näh-, Stick- und Posamentierseide, Seide für den Kurzwarenhandel u. andere: gefärbt (g. 600.—, m. 400.—; a. frei)	300.—
407	Gewebe aus reiner Baumwolle, glatte, geköpernte und Zwilliche: bedruckt (Zuschlag zum Zoll des Rohgewebes, per 100 m Länge, wenn die Breite 1 m nicht übersteigt, je nach der Zahl der Farben: g. 4. 60, 8. 10, 13.—; m. 3. 75, 6. 25, 10.—; a. per 100 m <sup>2</sup> 2.—, 4.—, 7. 50)	
Einschaltung folgender Note: Der Druckzuschlag wird pro 100 m <sup>2</sup> (wie vor 1892), statt per 100 m Länge des Gewebes erhoben.		
441	Gewebe jeder Art aus reiner oder gemischter Baumwolle, ganz oder teilweise aus gefärbten, gebleichten oder glacierten Garnen hergestellt (Zuschlag zum Zoll der rohen Gewebe: g. 65 %, m. 50 %; plus Zuschlag für das Färben, Bleichen und Glacieren. a. Zuschlag von 40.— zum Zoll des rohen Gewebes).	
Einschaltung folgender Note: Der Zuschlag wird nicht erhoben, wenn der durch die gefärbten, gebleichten oder glacierten Garne hervorgebrachte Effekt einen Zehntel der gesamten Oberfläche nicht übersteigt.		

<sup>1)</sup> Der Zoll für raffinierten Zucker (anderen als Candis) beträgt nach dem Generaltarif Fr. 72.—, nach dem Minimaltarif Fr. 68.— per 100 kg netto.  
<sup>2)</sup> Andere als Garancine und Krappextrakt.

Tarif-Nummer

Neuer Zoll Fr. per 100 kg

419	Wirkwaren aus reiner oder gemischter Baumwolle: mit Hand- oder Maschinenstickerei, mit Spitzen oder Posamenterie garniert, ausgenommen gewirkte Handschuhe (g. 400.—, m. 300.—; ausserdem Konfektionszuschlag <sup>1)</sup> nach dem Zoll des höchstbesteuerten Bestandteils. a. 225.—)	
Einschaltung folgender Note: Wirkwaren, die mit einem Häkchen, einer kleinen Verzierung von Hand, einer kleinen Spitze (dentelle) oder einem Band, das zum Befestigen dient, versehen sind, werden nicht als bestickt oder mit Spitzen oder mit Posamentierarbeit besetzt betrachtet, wenn diese Zuthaten den Preis der Ware um weniger als 10 % erhöhen.		
443	Wirkwaren aus Wolle, gleicher Art wie die oben unter Nr. 419 genannten (die Zölle des General- und Minimaltarifes sind die gleichen wie für baumwollene Wirkwaren; alter Tarif 242.—)	
Einschaltung der gleichen Note wie unter Nr. 419.		
459	Gewebe und Tücher (Foulards) aus reiner Seide (g. 600.—, m. 400.—; a. frei): roh . . . . . 400.— farbig . . . . . 240.— schwarz . . . . . 200.—	
Krepp, Tüll und Posamenterie aus reiner Seide (Zölle wie oben) . . . . . 400.—		
Wirkwaren aus Seide oder Floretseide: Andere (d. h. andere als Handschuhe und Wirkwaren am Stück), mit Einschluss der Kleider oder nicht (g. 600.—, m. 500.—; ausserdem event. Konfektionszuschlag <sup>1)</sup> nach dem Zoll des höchstbesteuerten Bestandteils. — Alter Tarif: seidene frei, floretseidene 200.—) . . . . . 400.—		
Wirkwaren mit Hand- oder Maschinenstickerei, mit Spitzen oder Posamenterie verziert, Handschuhe ausgenommen (Zölle wie oben).		
Einschaltung der gleichen Note wie unter Nr. 449.		
459 bis	Stickereien auf Baumwollgewebe (g. 1000.—, m. 800.— Zuschlag zum Gewebezoll; alter Tarif: einheitlicher Zoll von 450.—)	
Einschaltung folgender Note: Die Stickereien in Banden und Streifen auf glattem Baumwollgewebe (mit Kette und Schuss), bei welchen der bestickte und unbestickte Teil in sichtlich gleichen Abständen wechselt, entrichten: 1) Den Stickereizuschlag nach dem bestickten Teil, d. h., nach dem Gesamtgewicht unter Abzug des zu 30 % angenommenen Gewichtes des unbestickten Gewebes. 2) Den Zoll nach dem Grundgewebe, d. h. nach dem Gesamtgewicht unter Abzug des zu 30 % angenommenen Gewichtes des Stickfadens. In gleicher Weise werden auch die als «Volants» bezeichneten Stickereien auf Baumwollgeweben, bei welchen der unbestickte Teil des Gewebes erheblich breiter ist als die Stickerei, verzollt. Die Breite der Stickflächen, die in Zacken oder Festons endigen, werden von den Spitzen der Zacken bis zu den entgegengesetzten äussersten Punkten der gestickten Bande gemessen.		
497	Uhrwerke zu Taschenuhren, ohne Gehäuse: Werke und Gangwerkträger (porte-échappements), roh vorgearbeitete oder fertige, ohne Spur des Einsetzens der Hemmung (g. 1. 50, m. 1.— per Dutzend; a. 50.— per q)	Fr. per Dutzend —. 75
498	Werke und Gangwerkträger mit eingesetzter Hemmung oder mit Spur des Einsetzens der Hemmung, weder vergoldet, versilbert noch vernickelt: — mit Cylinder-Hemmung (g. 10.—, m. 5.— per Dutzend; a. 50.— per q) . . . . . 3. 50 — mit Anker- oder anderer Hemmung (g. 15.—, m. 8.— per Dutzend; a. 50.— per q) . . . . . 6.—	
499	Uhrwerke, ganz fertige, vergoldet, versilbert, vernickelt: — mit Cylinder-Hemmung (g. 36.—, m. 24.—; a. 30.— per Dutzend) . . . . . 27.— — mit Anker- oder anderer Hemmung (g. 54.—, m. 36.—; a. 30.— per Dutzend) . . . . . 33.—	
500	Taschenuhren, fertige, ohne kompliziertes System: — mit goldenen Gehäusen: — mit Cylinder-Hemmung (g. 6.—, m. 3. 25; a. 3. 50) — mit Anker- oder anderer Hemmung (g. 7.—, m. 4. 25; a. 3. 50) . . . . . 4.—	3. 25 4.—
500 bis	— mit silbernen Gehäusen: — mit Cylinder-Hemmung (g. 2.—, m. 1. 25; a. 1.—) — mit Anker- oder anderer Hemmung (g. 3.—, m. 1. 75; a. 1.—) . . . . . 1. 25	1.— 1. 25
500 ter	— mit Gehäusen aus unedlem Metall: — mit Cylinder-Hemmung (g. 2.—, m. —. 75; a. —. 50) . . . . . —. 50 — mit Anker- oder anderer Hemmung (g. 2. 50, m. 1. 25; a. —. 50) . . . . . —. 75	—. 50 —. 75
Zusatz zur Note A*, wie nach Nr. 503 bis.		
Taschenuhren, komplizierte (Repetieruhren), Uhren mit unabhängigem Sekundenzeiger (ohne Unterschied des Hemmungssystems); Taschenchronometer: Unter Taschenchronometern sind die Uhren verstanden, deren Hemmung durch eine Wippe (Bascule) oder eine Feder bewirkt wird.		
501	— mit goldenen Gehäusen (g. 20.—, m. 15.—; a. 3. 50)	10.—
501 bis	— mit silbernen Gehäusen (g. 15.—, m. 8.—; a. 1.—)	4.—
501 ter	— mit Gehäusen aus unedlen Metallen (g. 10.—, m. 5.—; a. —. 50)	2. 50
Zusatz zur Note A*, wie nach Nr. 503 bis.		

<sup>1)</sup> Der Konfektionszuschlag beträgt nach dem Gen.-T. 1 Fr., nach dem Min.-T. 50 Ct. per kg, soll jedoch per Dutzend der betr. Ware wenigstens 50, bezw. 40 Ct. betragen.

<sup>2)</sup> Die Note A lautet: Gehäuse aus unedlen Metallen, mit goldenen, silbernen, vergoldeten oder versilberten Verzierungen werden wie goldene, bezw. silberne Gehäuse behandelt.

Tarif-Nummer	Neuer Zoll Fr. per Stück
501 quater Chronographen, ohne Unterschied des Hemmungssystems:	
— mit Gehäusen aus Gold (g. 20.—, m. 15.—; a. 3.50)	5.—
— mit Gehäusen aus Silber (g. 15.—, m. 8.—; a. 1.—)	2.—
— mit Gehäusen aus unedlen Metallen (g. 10.—, m. 5.—; a. —.50)	1.25
Zusatz zur Note A*, wie nach Nr. 503 bis.	
503 Gehäuse zu Taschenuhren, fertige, aus unedlen Metallen (g. —.50, m. —.25, a. —.50)	— .25
Zusatz zur Note A*, wie nach Nr. 503 bis.	
503 bis Gehäuse zu Taschenuhren, rohe, aus Gold, Silber oder gemeinen Metallen (aus Gold: g. 2.—, m. 1.25, a. 1.20; aus Silber: g. 1.—, m. —.60, a. —.50; aus unedlen Metallen: g. —.50, m. —.25, a. —.50)	Fr. per 100 kg 16.—
Als rohe Gehäuse werden solche betrachtet, die keine fertigen Charniere haben und weder poliert, guillochiert noch graviert sind.	
Der Note A* wird folgender Zusatz beigefügt:	
Jedoch werden Gehäuse, bei welchen das Mittelstück (carrure), die Lunetten, der Reliatur, der Schalenknopf (pendant), die Krone oder der Ring vergoldet, versilbert oder plattiert sind, als Gehäuse aus unedlen Metallen behandelt. Die vollständig vergoldeten Silbergehäuse und die ganz vergoldeten oder versilberten Gehäuse aus unedlen Metallen werden als silberne, bzw. als solche aus unedlen Metallen behandelt, wenn sie im Innern der Schale die Inschrift „vergoldetes Silber“ oder „vergoldetes Metall“, oder „versilbertes Metall“ tragen.	
507/508 Spielwerke und Musikdosen aller Art (g. 60.— und 120.—, m. 45.— und 90.—; a. 40.—)	50.—
512 bis Hydraulische Rad-, Kolben- und Turbinenmaschinen, Pumpen, Ventilatoren, im Gewichte von:	
über 3000 kg und wenigstens 50 % Guss enthaltend (g. 15.—, m. 10.—; a. 6.—, 10.—)	8.—
von 250—3000 kg (g. 15.—, m. 10.—; a. 6.—, 10.—)	10.—
unter 250 kg (g. 25.—, m. 15.—; a. 6.—, 10.—)	15.—
520 Maschinen zur Papierfabrikation (g. 15.—, m. 9.—; a. 5.—)	8.—
524 Maschinen, dynamo-elektrische, im Gewichte von:	
5000 kg und darüber und wenigstens 50 % Guss enthaltend (g. 30.—, m. 20.—; a. 6.—, 10.—)	12.—
von 2000—5000 kg, und wenigstens 50 % Guss enthaltend (g. 30.—, m. 20.—; a. 6.—, 10.—)	18.—
von 1000—2000 kg (g. 30.—, m. 20.—; a. 6.—, 10.—)	20.—
von 50—1000 kg (g. 45.—, m. 30.—; a. 6.—, 10.—)	30.—
von 10—50 kg (g. 100.—, m. 80.—; a. 6.—, 10.—)	80.—
527 bis Kälteerzeugungsmaschinen, im Gewichte von:	
250 kg und darüber (g. 20.—, m. 15.—; a. 10.—)	14.—
unter 250 kg (g. 30.—, m. 25.—; a. 10.—)	25.—
536 Indukte für dynamo-elektrische Maschinen und einzelne Teile, wie Spuhlen, volle oder leere, aus Metall, mit isoliertem Kupfer umgeben; bearbeitete Teile aus Kupfer, weniger als 1 kg schwer, nummeriert und markiert, zusammengepasst oder getrennt (demonstrations), für elektrische Apparate, im Gewichte von (g. 100.—, m. 75.—; a. Bogenlampen 20.—, andere je nach dem Material):	
über 2000 kg	35.—
von 1000—2000 kg	40.—
von 500—1000 kg	45.—
von 200—500 kg	60.—
unter 200 kg	75.—
Neue Position zur Ausscheidung der Bogenlampen oder sog. «Regulatoren»:	
536 bis Bogenlampen (Regulatoren) (g. 100.—, m. 75.—; a. 20.—)	60.—

**Tarif douanier français.**

Pour faire suite à notre communication d'hier concernant l'entente commerciale avec la France, nous indiquons ci-après pour autant qu'elles intéressent notamment la Suisse romande, les réductions du tarif minimum que le gouvernement français présentera aux chambres:

NB. Les indications mises entre parenthèses après le texte de chaque position signifient: g. droit du tarif général; m. droit du tarif minimum; a. droit de l'ancien tarif d'usage, appliqué jusqu'en 1892.

Numéros du tarif	Droits Fr. les 100 kg
35ter Lait concentré additionné de sucre dans la proportion de moins de 40 % (tarif général et minimum: moitié du droit du sucre raffiné <sup>1)</sup> plus: g. 8.—, m. 6.—. Ancien tarif 32.—)	40 % des droits du sucre raffiné <sup>1)</sup> plus 5 fr.
36 Fromage dit de Gruyère (g. 25.—, m. 15.—, a. 4.—)	12.—
497 Mouvements de montres, sans boîtes: Mouvements et porte-échappements à l'état d'ébauche ou de finissage, sans trace aucune de plantage d'échappement (g. 1.50, m. 1.— par douzaine; a. 50.— par q <sup>2)</sup> )	fr. la douzaine: —.75
498 Mouvements et porte-échappements avec échappement fait ou présentant seulement des traces de plantage d'échappement, mais ni dorés, argentés ou nickelés: Si l'échappement est à cylindre (g. 10.—, m. 5.— par douzaine; a. 50.— par q)	3.50
Si l'échappement est à ancre ou autre (g. 15.—, m. 8.— par douzaine; a. 50.— par q)	6.—
499 Mouvements, entièrement finis, dorés, argentés ou nickelés: Si l'échappement est à cylindre (g. 36.—, m. 24.—; a. 30.— la douzaine)	27.—
Si l'échappement est à ancre ou autre (g. 54.—, m. 36.—; a. 30.— la douzaine)	33.—

<sup>1)</sup> Le droit du sucre raffiné (autre que le sucre candi) est, d'après le tarif général, de fr. 72.—, d'après le tarif minimum, de fr. 68.— par 100 kg poids net.  
<sup>2)</sup> Pour les positions 497 à 507/508, les mêmes droits étaient inscrits dans l'arrangement de 1892.

Numéros du tarif	Droits Fr. la pièce:
Montres finies, sans complication de système:	
500 — avec boîtes en or: Si l'échappement est à cylindre (g. 6.—, m. 3.25; a. 3.50)	3.25
Si l'échappement est à ancre ou autre (g. 7.—, m. 4.25; a. 3.50)	4.—
500 bis — avec boîtes en argent: Si l'échappement est à cylindre (g. 2.—, m. 1.25; a. 1.—)	1.—
Si l'échappement est à ancre ou autre (g. 3.—, m. 1.75; a. 1.—)	1.25
500 ter — avec boîtes en toute autre matière non précieuse: Si l'échappement est à cylindre (g. 2.—, m. —.75; a. —.50)	— 50
Si l'échappement est à ancre ou autre (g. 2.50, m. 1.25; a. —.50)	— 75
Compléter la note A*) du tarif comme au n° 503 bis.	
Montres compliquées (répétitions) secondes indépendantes, quel que soit le genre d'échappement; chronomètres de poche:	
Note. Par chronomètre de poche on entend la montre dont l'échappement est à bascule ou à ressort.	
501 — avec boîtes en or (g. 20.—, m. 15.—; a. 3.50)	10.—
501 bis — avec boîtes en argent (g. 15.—, m. 8.—; a. 4.—)	4.—
501 ter — avec boîtes en matières non précieuses (g. 10.—, m. 5.—; a. —.50)	2.50
Compléter la note A*) du tarif comme au n° 503 bis.	
501 quater Chronographes, quel que soit le genre de l'échappement: — avec boîtes en or (g. 20.—, m. 15.—; a. 3.50)	5.—
— avec boîtes en argent (g. 15.—, m. 8.—; a. 4.—)	2.—
— avec boîtes en matières non précieuses (g. 10.—, m. 5.—; a. —.50)	1.25
Compléter la note A*) du tarif comme au n° 503 bis.	
503 Boîtes de montres finies en matières non précieuses (g. —.50, m. —.25, a. —.50)	— 25
Compléter la note A*) du tarif comme au n° 503 bis.	
503 bis Boîtes de montres brutes en or, en argent, ou en matières non précieuses (en or: g. 2.—, m. 1.25; a. 1.20; en argent: g. 1.—, m. —.60; a. —.50; en matières non précieuses: g. —.50, m. —.25; a. —.50)	fr. les 100 kg 16.—
1) Sont considérées comme boîtes brutes celles dont aucune charnière n'est finie et qui ne sont ni polies, ni guillochées, ni gravées.	
2) Compléter la note A*) du tarif par les additions suivantes:	
„Seront, toutefois, considérées comme boîtes en matières non précieuses celles dont la carrure, les lunettes, le reliatur, le pendant, la couronne ou l'anneau sont dorés, argentés ou plaqués. Les boîtes en argent entièrement dorées et les boîtes en matières non précieuses, entièrement dorées ou argentées, devront être traitées comme boîtes d'argent ou boîtes de matières non précieuses, si elles portent à l'intérieur du fond l'insculpation <i>argent doré</i> ou <i>métal doré</i> ou <i>métal argenté</i> .”	
507/508 Carillons et boîtes à musique de toutes dimensions (g. 60.— et 120.—, m. 45.— et 90.—; a. 40.—)	50.—
512 bis Machines hydrauliques à roues, à piston, à turbines; pompes; ventilateurs: pesant: plus de 3000 kg et renfermant au moins 50 % de fonte (g. 15.—, m. 10.—; a. 6.—, 10.—)	8.—
de 250 kg à 3000 kg (g. 15.—, m. 10.—; a. 6.—, 10.—)	10.—
moins de 250 kg (g. 25.—, m. 15.—; a. 6.—, 10.—)	15.—
520 Machines à fabriquer le papier (g. 15.—, m. 9.—, a. 5.—)	8.—
524 Machines dynamo-électriques, pesant: 5000 kg et plus et renfermant au moins 50 % de fonte (g. 30.—, m. 20.—; a. 6.—, 10.—)	12.—
de 2000 à 5000 kg et renfermant au moins 50 % de fonte (g. 30.—, m. 20.—; a. 6.—, 10.—)	18.—
de 1000 à 2000 kg (g. 30.—, m. 20.—; a. 6.—, 10.—)	20.—
de 50 à 1000 kg (g. 45.—, m. 30.—; a. 6.—, 10.—)	30.—
de 10 à 50 kg (g. 100.—, m. 80.—; a. 6.—, 10.—)	80.—
527 bis Appareils frigorifiques, pesant: 250 kg et plus (g. 20.—, m. 15.—; a. 10.—)	14.—
moins de 250 kg (g. 30.—, m. 25.—; a. 10.—)	25.—
536 Induits de machines dynamo-électriques et pièces détachées telles que: bobines pleines ou vides en métal entourées de cuivre isolé; pièces travaillées en cuivre, pesant moins de 1 kg, numérotées et marquées, ajustées ensemble ou démontées pour appareils électriques (g. 100.—, m. 75.—; a.: suivant la matière) pesant: plus de 2000 kg	35.—
de 1000 à 2000 kg	40.—
de 200 à 1000 kg	45.—
de 1 à 200 kg	60.—
de moins de 1 kg	75.—
536 bis Lampes à arc dites « régulateurs » (g. 100.—, m. 75.—; a. 20.—)	60.—

En ce qui concerne les autres modifications du tarif minimum proposées par le gouvernement français dans le même projet de loi, nous renvoyons au texte allemand de notre publication d'aujourd'hui, qui renferme *in extenso* le projet mentionné.

\* La note A dont il s'agit est ainsi conçue: Seront taxées comme boîtes en or ou en argent, les boîtes en matières communes garnies d'ornements en or ou en argent, ou ornements dorés ou argentés.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Gemäss den vom Verwaltungsrate vorgenommenen Verlosungen kommen vom 30. Juni d. J. an nachstehend verzeichnete Obligationen zur Rückzahlung und fallen von da an ausser Verzinsung.

Die Rückzahlung geschieht nur bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen, an welche daher die Obligationentitel mitsamt den Couponsbogen einzusenden sind.

4 % Obligationen I. Hypothek vom 31. März 1865.

7 Anteilsobligationen à Fr. 100.

Nr. 417 254 497 502 507 830 1200

118 Obligationen à Fr. 500.

Table with 11 columns of bond numbers and amounts, ranging from Nr. 180 to 2459.

39 Obligationen à Fr. 1000.

Table with 11 columns of bond numbers and amounts, ranging from Nr. 418 to 824.

5 Obligationen à Fr. 2500.

Nr. 54 112 143 200 550

2 Obligationen à Fr. 10,000.

Nr. 37 180

4 % Obligationen II. Hypothek vom 31. März 1865.

8 Anteilsobligationen à Fr. 100.

Nr. 20 92 106 131 150 374 389 416

72 Obligationen à Fr. 500.

Table with 11 columns of bond numbers and amounts, ranging from Nr. 173 to 664.

22 Obligationen à Fr. 1000.

Table with 11 columns of bond numbers and amounts, ranging from Nr. 320 to 4401.

2 Obligationen à Fr. 2500.

Nr. 37 448

1 Obligation à Fr. 5000.

Nr. 40

Obligationen des Anleihs vom 1. Juli 1857.

2 Obligationen à Fr. 500.

Nr. 8801 9457

25 Obligationen à Fr. 300.

Table with 11 columns of bond numbers and amounts, ranging from Nr. des Titels to 19943.

Obligationen des Anleihs vom 15. Oktober 1859.

5 Obligationen à Fr. 500.

Nr. 9914 15208 15217 15636 23488

13 Obligationen à Fr. 300.

Table with 11 columns of bond numbers and amounts, ranging from Nr. des Titels to 9425.

Von früheren Verlosungen sind folgende Obligationen, deren Verzinsung von dem betreffenden Termin an aufgehört hat, noch nicht eingelöst worden...

Auf 30. Juni 1894.

- 1 Anteilsobligation I. Hypothek à Fr. 100: Nr. 172. (Ma 2889 Z)
1 Obligation I. Hypothek à Fr. 500: Nr. 15970.

Auf 30. Juni 1891.

- 1 Obligation I. Hypothek à Fr. 1000: Nr. 5120.

St. Gallen, den 6. Juni 1895.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Wirth.

Der Sekretär:

Seiler.

(477)

Comptoir Général des Ebauches, à Chaux-de-Fonds.

Avis de dissolution et sommation aux créanciers de produire.

Dans sa séance du 11 juin 1895, l'assemblée des actionnaires du Comptoir Général des Ebauches, à Chaux-de-Fonds, a décidé la dissolution de la société.

En conséquence, et en conformité de l'article 665 du code fédéral des obligations, tous les créanciers de la société sont sommés, par les présentes, de produire leurs réclamations...

Chaux-de-Fonds, le 14 juin 1895.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:

Le vice-président:

(525)

E. Jaillard.

Heutschi.

Zürcher Telephongesellschaft

(Aktiengesellschaft für Elektrotechnik) in Zürich.

Die Aktionäre werden hiemit zu der ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 28. Juni 1895, vormittags 10 1/2 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, in Zürich, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1894.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
4) Neuwahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmitglieder.

Die Jahresbilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Rechnungsrevisoren können eingesehen, der Jahresbericht, sowie die Eintrittskarten bezogen werden im Bureau der Gesellschaft, Hafnerstrasse 24, in Aussersihl, vom 17. Juni an

Zürich, den 7. Juni 1895.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. J. Ryf.

(470)

Compagnie du chemin de fer de Viège à Zermatt.

Capital social fr. 2,500,000.

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 22 juin 1895, le dividende 1894 sur les actions, fixé à fr. 15, sera payé à partir du 1er juillet prochain...

- à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & Cie;
à Bâle, à la Banque commerciale de Bâle;
à Genève, chez MM. A. Chenevière & Cie;
à Fribourg, chez MM. Weck & Aeby.

(523)

Le conseil d'administration.

Immobilien-Gesellschaft Zürich.

Der am 30. Juni d. J. fällige Coupon unserer Obligationen I. Hypothek auf «Schloss» und «Metropol» wird vom 25. Juni an spesenfrei eingelöst von der Kassa des Tit. Zürcher Bankvereins in Zürich. (OF 4935)

(527)

Die Direktion.

Canton de Vaud, District de Moudon.

Bénéfice d'inventaire.

Succession de Trachsel, Méry-Anne-Susette, née Miéville, veuve de Jean-Armand, décédée le 24 avril 1895, chef de la raison de commerce «Trachsel», à Moudon.

Délai pour intervenir: 1er août 1895.

Lieu d'intervention: Greffe du tribunal de Moudon. (476)

Etude et bureau de poursuites

de PAUL ROBERT, agent de droit,

Chaux-de-Fonds, 27, Rue Léopold Robert.

Contentieux, recouvrements amiables et juridiques, représentation dans les faillites, concordats et bénéfices d'inventaire, gérances, etc., etc. (345)

Renseignements commerciaux, sur Chaux-de-Fonds, 40 cts. Prix très modérés. — Emolument maximum pour tout recouvrement infructueux, sur Chaux-de-Fonds, fr. 2.

Références: Les principales maisons de banque de la Chaux-de-Fonds.

Avis de remboursement.

Les porteurs de récépissés des six coupons différés du 1er janvier 1879 au 1er juillet 1881 de l'emprunt de fr. 2,600,000 de la Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret à Lausanne sont avisés que, contre remise de leurs titres, munis du visa de la Cie, ils peuvent toucher à notre caisse, dès le 1er juillet 1895, la somme de (H 7277 L) fr. 19.30 par récépissé de fr. 150 et fr. 9.65 par récépissé de fr. 75.

Lausanne, le 18 juin 1895. (521)

Banque cantonale vaudoise.

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau Rechtsagentur (896) Geschäftsführer des „Creditreform“.

Apprenti de commerce. (110)

Une maison de gros de la Suisse romande demande pour le service de bureau un apprenti de commerce, ayant une bonne écriture. — Adresser les offres par écrit en indiquant les références à Orell Füssli, publicité, Lausanne, sous chiffres O 828 L.

Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken 3 1/2 Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 3 1/2